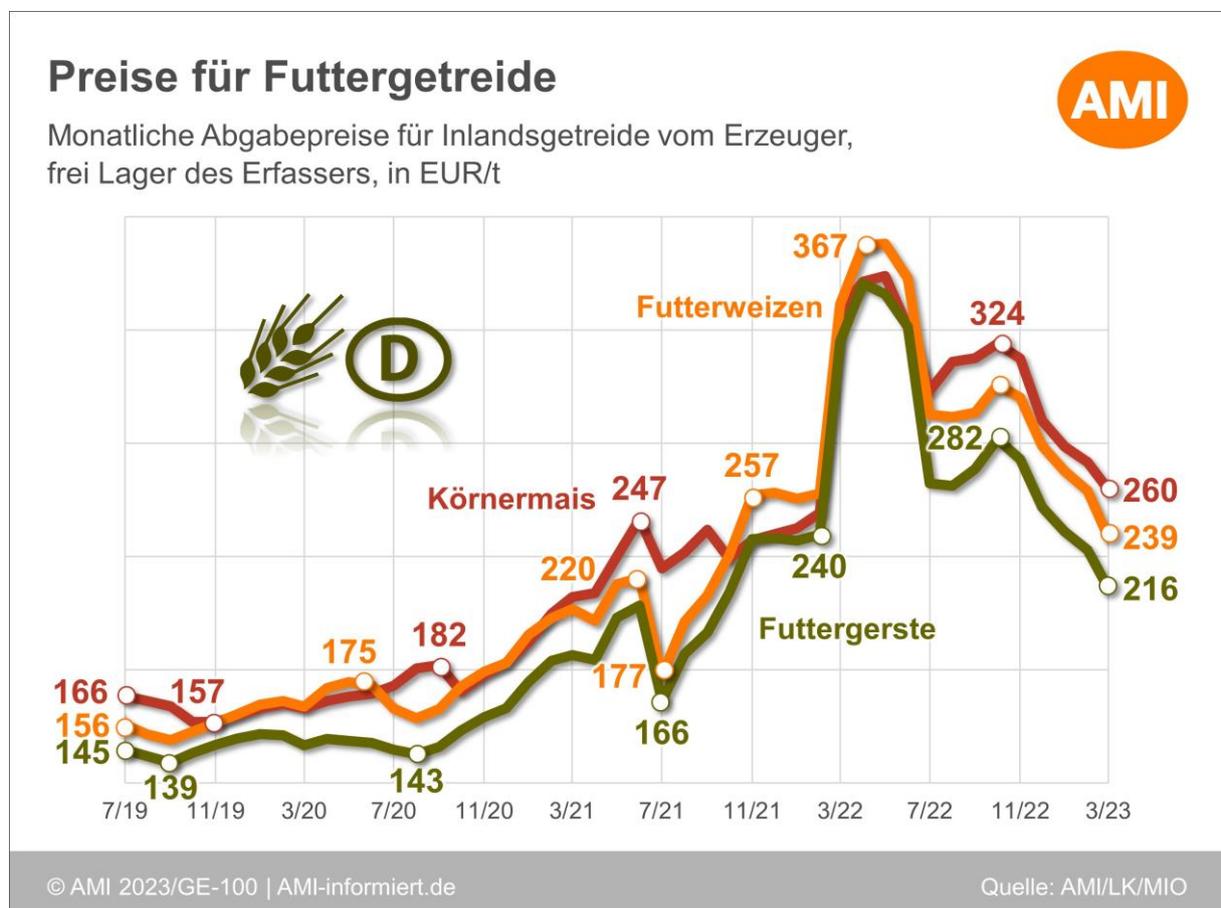


## Neu erschienen: Die Markt Bilanz Getreide, Ölsaaten, Futtermittel 2023

11.04.2023 (AMI) – Seit mehr als einem Jahr herrscht Krieg in der Ukraine. Insbesondere die Märkte für Getreide und Ölsaaten wurden kräftig durcheinandergewirbelt und die Preise nach oben getrieben. Die Sorgen um massive Versorgungsengpässe bestätigten sich nicht – jedenfalls nicht in der EU, die rasch bürokratische und logistische Hilfe bot und damit neue Warenströme etablierte. Die Märkte haben sich an die veränderten Faktoren angepasst, fast alle Preise sind auf die Vorkriegsniveaus zurückgefallen, teils deutlich darunter. Die Unsicherheit ist damit aber nicht beendet, was die starke Volatilität der Terminkurse widerspiegelt.



Die Sorgen um einen unzureichend versorgten Getreidemarkt haben sich nicht bestätigt. Auch wenn die Ukraine aufgrund der limitierten Produktion und der eingeschränkten Exportmöglichkeiten über das Schwarze Meer nicht die historischen Volumina erreichte, waren diese doch deutlich größer als befürchtet. Insbesondere die EU erhielt von dort, mit Hilfe der ausgebauten Transportkapazitäten über Straße, Schiene und Binnenschifffahrt, deutlich mehr Getreide als in den Jahren zuvor. Das verstärkte den Konkurrenzdruck am Inlandsmarkt, denn auch andere wichtige Produktionsländer der Welt offerierten aufgrund hoher Ernten mehr Ware. Insbesondere das immense Weizenangebot aus der Rekordernte in Russland verschärfte den Preisdruck, so dass die Exportmöglichkeiten der EU und auch Deutschlands eingeschränkt wurden. Die Unsicherheit über die Mengenentwicklung der

Ukraine veranlasste bereits frühzeitig die Verarbeiter ihren Bedarf umfangreich abzusichern, so dass gegen Ende des Wirtschaftsjahres kaum noch Kaufinteresse besteht.

Gleichzeitig war die Marktversorgung mit Weizen, Gerste und Triticale deutlich umfangreicher als im Jahr zuvor, so dass weitaus mehr Vorräte bei den deutschen Erzeugern lagerten als üblich. Ausnahme ist Körnermais, dessen Ernte aufgrund der Hitze und Trockenheit weit unterdurchschnittlich ausfiel. Das stützt noch immer die Preise.

Das AMI-Expertenteam hat ausführliche Fakten und Daten in der AMI Markt Bilanz Getreide, Ölsaaten, Futtermittel 2023 zusammengestellt. Das Jahrbuch zeigt aktuelle Trends an den deutschen und europäischen Märkten sowie am Weltmarkt auf. Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge. Markteteiligte erhalten durch die Bewertung der Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen eine solide Grundlage für ihre strategischen Entscheidungen.

Die umfassenden Daten beleuchten die nationalen und internationalen Märkte für Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Futtermittel- und Biokraftstoffe. Dazu gehören Anbau, Erträge, Ernte, Verwendung, Außenhandel sowie Verbrauch und Preise.

Die *AMI Markt Bilanz Getreide, Ölsaaten, Futtermittel 2023* ist ab dem 14. April 2023 lieferbar. Die Buchausgabe im A5-Format hat 218 Seiten und kostet 268,50 EUR zzgl. 7 % MwSt. und Versand.

Mit dem „eBook plus“ als pdf-Dokument werden zusätzlich alle Kennzahlen zu Deutschland, der EU und der Welt als Excel-Tabellen bereitgestellt. Die digitale Ausgabe steht ab sofort zum Download zum Preis von 425,50 EUR zzgl. 7 % MwSt. zur Verfügung.

Beide Versionen können ab sofort im AMI Shop [online](#) bestellt werden.

Beitrag von Wienke von Schenck

Marktextpertin Pflanzenbau

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH